



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Northeim

DKSB KV NOM e.V., Entenmarkt 3-4, 37154 Northeim

Pädagogische Leitung und Fachaufsicht

Elke Witt
Entenmarkt 3-4
37154 Northeim
Tel. 05551/98 88 15
Fax 05551/98 88 16
info@kinderschutzbund-northeim.de
elke.witt@kinderschutzbund-northeim.de

Northeim, .18.8.2020

Corona-Hygieneplan im Kinderschutzbund Northeim

der Kinderschutzbund Northeim betreibt folgende Fachstellen:

1. Kindergarten Biberbau
2. Beratungsstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen
3. Anlaufstelle „Frühe Hilfen“
4. Familientreff Hærztor
5. Koordinations- und Fachstelle Sprachbildung/-förderung
6. Geschäftsstelle mit verschiedenen Einzelprojekten

Wir achten in allen Bereichen auf die Einhaltung der aktuellen Coronahygieneregeln.

An erster Stelle steht:

- regelmäßiges Lüften
- Händewaschen oder zumindest desinfizieren der Hände
- keine Begrüßung durch Umarmung und Händeschütteln (kein Hautkontakt)
- Abstand halten (mind. 1,50m)
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes von Erwachsenen und Kindern über 6 Jahren beim Umhergehen
- kein Kontakt zu Personen mit Infektionen der Atemwege

Im **Kindergarten** werden die Regeln, immer den aktuellen Vorgaben des Landes Niedersachsen angepasst, zeitnah aktualisiert.

In der **Beratungsstelle** finden zur Zeit nur Einzeltermine mit Kindern und/oder deren Bezugspersonen statt. Hier wird versucht, den Mindestabstand von 1,50m einzuhalten. Sollte das bei den Kindern nicht durchgängig möglich sein, so tragen Klient*in und Beraterin einen Mund-Nasenschutz. Die Hände werden vor und nach der Beratung gewaschen und ein Desinfektionsmittel steht bereit und kann genutzt werden. Ein Hautkontakt wird vermieden.

Der Raum wird nach jeder Einzelberatung (Dauer 45 Minuten) gelüftet, um den Luftaustausch zu ermöglichen und für Frischluft zu sorgen.

Vorstand: Heinrich Dietzel, Stephan Bokelmann, Christiane Mohrmann, Burkhard Witt,
Geschäftsstelle: 05551/988815; Beratungsstelle: 05551/1888; Anlaufstelle „Frühe Hilfen“: 05551/9082642;
Kindertagesstätte „Biberbau“: 05551/66747; Familientreff Hærztor 05551/9179036
Bankverbindung: Volksbank Göttingen in Northeim, IBAN DE48 5209 0000 0045 1070 00, BIC: GENODE51KS1
Kreissparkasse Northeim: IBAN: DE69 2625 0001 0000 0167 90 BIC: NOLADE21NOM;
Mitglied des „PARITÄTISCHEN NIEDERSACHSEN“;
www.kinderschutzbund-northeim.de; Email: info@kinderschutzbund-northeim.de



In der **Anlaufstelle „Frühe Hilfen“** wird ebenso verfahren. Da dort vorrangig Erwachsene beraten werden, ist die Umsetzung einfacher. Die Familien vereinbaren vorher telefonisch einen Termin. Aber auch telefonische Beratung wird angeboten und weiterhin umgesetzt. Hausbesuche finden nur dann statt, wenn sicher gestellt ist, dass dort ein Mindestabstand eingehalten werden kann.

Familientreff Hærztor

1. Im Familientreff Hærztor wird für eine ausreichende Belüftung gesorgt. Es wird dort halbstündlich durchgelüftet. Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, wird das obere Fenster durchgängig geöffnet.
2. Besucher tragen sich ein. Jeder Besucher trägt sich in ein neues Dokument ein (DGSVO). Wiederholte Besuche werden auf dem individuellen Dokument mit dem neuen Datum vermerkt.
3. Desinfektionsmittel stehen am Eingang bereit. Regelmäßiges Händewaschen wird bevorzugt!
4. Jeder Besucher muss mit Mund-Nasen-Schutz bedeckt, den Raum betreten und darf diesen, nachdem er sich auf einen Platz gesetzt hat, abnehmen.
5. Im großen Raum dürfen maximal 12 Besucher + 3 Mitarbeiter*innen (15 Personen) gleichzeitig anwesend sein. In den kleinen Räumen reduziert sich die Anzahl so, dass der Mindestabstand von 1,50m gewahrt werden kann.
6. Im großen Raum gibt es 3 Tische mit jeweils 4 Stühlen. An jedem Tisch dürfen maximal 4 Erwachsene Platz nehmen, wenn z.B. beim Frühstück, Brunch oder anderen Essen Nahrung aufgenommen wird. Hier wird entsprechend wie in einem Restaurant verfahren.
7. Bei Eltern-Kind-Gruppen halten die Erwachsenen einen ausreichenden Abstand von 1,50 m. Die Kinder unter 6 Jahren dürfen sich ohne Mund-Nasen-Schutz frei im Raum bewegen. Kinder über 6 Jahren tragen auch ebenso wie Erwachsene beim Bewegen im Raum einen Mund-Nasen-Schutz.
8. Gemeinsames Singen darf nicht stattfinden.
9. Kniereiter etc. werden möglichst in elektronischer Form vermittelt. Es gilt das unnötige Verbreiten von Aerosolen zu vermeiden.

Fortbildungen der Fachstelle Sprachbildung und sonstige Veranstaltungen des Kinderschutzbundes werden, wenn sie die Anzahl von 15 Teilnehmenden übersteigen; in anderen geeigneten Räumen stattfinden. Für einige Veranstaltungen wurde bereits die Alte Wache in Northeim angemietet.